

***basemap.at* - Österreichs erste freie Verwaltungsgrundkarte ist online**

Bereits seit mehr als zehn Jahren bieten die österreichischen Länder unter www.geoland.at Geodatendienste und digitale Landkarten im Internet an. Nunmehr haben die Länder gemeinsam mit PartnerInnen aus der Wissenschaft und Wirtschaft die erste, stets auf aktuellen Verwaltungsdaten basierende, internetfähige Grundkarte von Österreich entwickelt. Die „basemap.at“ wird sowohl als Grundlage für zahlreiche Verwaltungsaufgaben dienen, steht gleichermaßen für jegliche private sowie kommerzielle Nutzung – im Rahmen von Open Government Data – seit Jänner 2014 frei und kostenlos zur Verfügung.



Verlässlichkeit, Qualität und Aktualität als besondere Herausforderungen

Öffentliche Stellen haben für ihre Verwaltungsaufgaben ganz besondere Anforderungen hinsichtlich der Datengrundlagen. Die verwendeten Informationen müssen jedenfalls aktuell, inhaltlich richtig, vergleichbar, sachlich nachvollziehbar und unabhängig von externen Einflüssen gewichtet sein sowie auf stabilen Nutzungsbedingungen beruhen.

Damit sind nur ein paar wesentliche Kriterien für eine Verwaltungsgrundkarte genannt. Öffentliche Stellen haben daher schon bisher eigene Grundkarten für ihre Verwaltungsaufgaben und ihre Online-Dienste erstellt. Auf die Zusammenarbeit der Länder unter geoland.at aufbauend wurde nun mit PartnerInnen aus Wissenschaft

(TU Wien) und Wirtschaft (ITS Vienna Region, Fa. SynerGIS Informationssysteme GmbH) – mit Förderung durch das BMVIT - eine internetfähige Österreich-Karte realisiert.

Öffentliche Geodaten als "Herzstück" von *basemap.at*

Diese neue Internet-Grundkarte basiert vorwiegend auf den Geodaten der Länder und der Städte und kann ohne Einschränkung sowohl privat als auch kommerziell genutzt werden. Neben den Geoinformationssystemen der Länder, die Daten zu Gewässer, Topografie, Landnutzung, Gebäude usw. beisteuern, stellt die sogenannte "GIP" (Graphenintegrations-Plattform) eine wichtige Datenquelle dar. Die GIP ist ein österreichweites System, das von Bund, Ländern, Gemeinden, ASFINAG, ÖBB, etc. zur Erfassung und Verwaltung der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Straßen- und Schienennetz, Radwege, Güterwege, etc.) eingesetzt wird. Städte und Gemeinden werden in Zukunft verstärkt Geodaten (z.B. Adressen und Gebäude) einbringen.

Kartografische und technische Herausforderungen

Die Zusammenführung vieler unterschiedlicher Datengrundlagen und deren einheitliche kartografische Visualisierung in 20 unterschiedlichen Maßstabsebenen waren eine der großen Herausforderungen, der sich die Kartographen und GIS-ExpertInnen der TU Wien und der Länder stellen mussten. Für eine sehr zeitnahe, laufende Kartenaktualisierung sowie die Bereitstellung einer hohen Verfügbarkeit des Kartendienstes wurden umfangreiche Tests durchgeführt und ein eigener Produktionsworkflow implementiert. Aktuell gehalten und gehostet wird der Kartendienst vom im Jahr 2013 neu errichteten Rechenzentrum der Stadt Wien (MA 14).

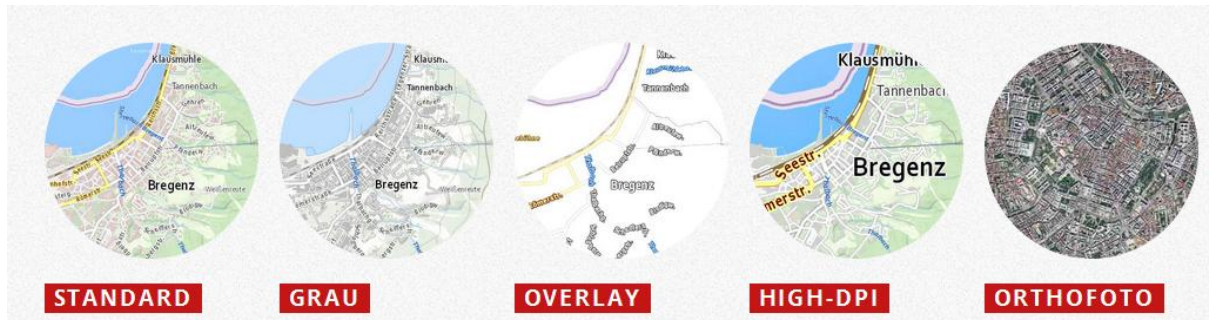
Schnittstelle für Webanwendungen und Apps

Die neue Verwaltungsgrundkarte ist mehr als nur eine herkömmliche Internetlandkarte. Österreich wird dabei auf mehr als 100 Millionen Einzelbildern, den sogenannten Kacheln, digital von der Übersicht bis ins kleinste Detail abgebildet. Diese Kacheln können über eine weltweit standardisierte Schnittstelle (WMTS) auch für E-Government- und Webanwendungen, sowie für mobile Smartphone-Apps verwendet werden. Die "Verkehrsauskunft Österreich (VAO)" nutzt die neue Grundkarte bereits zur Darstellung von Verkehrsmittel übergreifenden Routinginformationen (<http://www.verkehrsauskunft.at/>).

Produkte

basemap.at ist in den vier Produktvarianten STANDARD, GRAU, OVERLAY und HIDPI verfügbar.

Seit März 2015 wird zusätzlich ein Orthofotodienst im Rahmen von basemap.at angeboten, der auf den aktuellsten in den Ländern basierenden Orthofotos basiert.



Kostenlos und frei verwendbar - Open Government Data

Die Grundkarte ist im Sinne der "Open Government Data Österreich Lizenz" kostenlos und frei verwendbar, auch für kommerzielle Zwecke. Lediglich die Datenquelle ist bei der Verwendung anzuführen. Damit hebt sich *basemap.at* ganz klar von anderen Angeboten wie z.B. Google Maps, Bing Maps, oder Open Street Map ab.

Transparente Öffentliche Verwaltung

basemap.at ist ein zeitgemäßer Beitrag der öffentlichen Verwaltung zu einem offenen, barriere- und diskriminierungsfreien Zugang zu öffentlichen Geoinformationen. Dieser elektronische Dienst kann von der Verwaltung selbst (Bund, Länder, Städte und Gemeinden), den Unternehmen in der Wirtschaft, den Einrichtungen der Wissenschaft und Bildung, letztendlich von allen Bürgerinnen und Bürgern angewendet werden.

basemap.at – auf einen Blick

- Internetkarte, mittels Webservice in viele Anwendungen leicht integrierbar
- Frei und entgeltfrei nutzbar, auch für kommerzielle Zwecke
- Lizenz CC-BY 3.0 AT
- Performant und hoch verfügbar
- Basiert auf den aktuellen Geodaten der Länder und weiterer PartnerInnen
- Deckt Österreich homogen bis zu einem Maßstab von 1:1000 ab.
- Hohe Aktualisierungsrate im 2-Monatstakt

- Kombinierbar mit Google Maps, Bing Maps, Open Street Map, u.v.w.

Weitere Informationen zu basemap.at erhalten sie unter www.basemap.at

basemap.at wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Innovation für grüne und effiziente Mobilität – Umsetzungsmaßnahmen im Rahmen des nationalen Aktionsplans für Intelligente Verkehrssysteme (IVS)“ durchgeführt.



Pressekontakt:

Stadt Wien, MA 14, Wolfgang Jörg, Stadlauer Straße 56, 1220 Wien,
viennagis@ma14.wien.gv.at

Land Oberösterreich, HR Thomas Ebert, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz,
geol.post@ooe.gv.at

Partnerlogos:

